„Die Jugend ist die Zukunft der Tradition“

Präsentation des Ortes Freilingen

im Rahmen der Bereisung für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Ist Freilingen ein schönes Dorf ?

Darüber kann man sicherlich unterschiedlicher Meinung sein.

Zwar findet man hier einige gut erhaltene historische Bauten, wie z.B. :

die **Kapelle von 1512**

den **Gilleshof von 1787**

einen **Fachwerk-Streikhof von 1698**

das alte **Schulhaus** am **Marienplatz** von **1770**

die **alte Schule** in der **Dorfmitte** von **1881**

das Ferienhaus „Lorsy“, ein altes umgebautes **Fachwerkhaus**

alter **Bauernhof** an der Kapelle von **1883**

Aber vielmehr als durch bedeutende Baukultur, ansprechende Architektur und ansehnliche Grüngestaltung besticht Freilingen durch ein vielfältiges Gemeinschaftsleben, das sowohl auf Bewährtes als auch auf Neues setzt.

Denn nur durch den Blick nach vorne können wir Brauchtum weiterleben. Nur, wenn wir uns Neuem öffnen, können wir Altes bewahren.

Und nur durch und mit unserer Jugend hat unsere Tradition Zukunft. Das haben die großen wie die kleinen Freilinger verstanden!

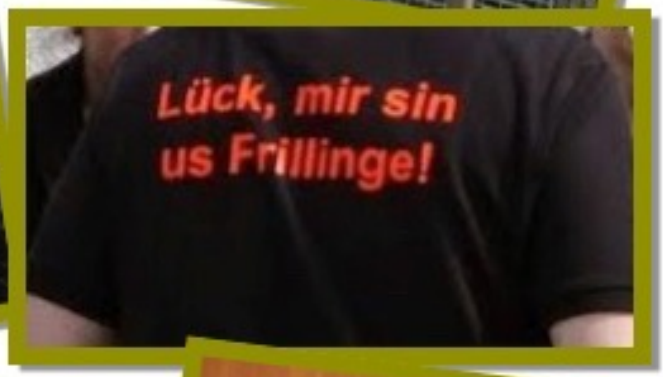
Das füllt den dörflichen Veranstaltungskalender, lässt die Freilinger auf den vielen Festen zusammen feiern und lässt uns bei den verschiedenen Aktionen zusammen wirken, und zwar bei:

- Karnevalssitzung mit vielen eigenen Kräften und Prinzenpaar im Dorfsaal
- 3 Theatervorführungen im Dorfsaal
- Müllsammelaktion
- Kirmes im Dorfsaal
- Kinderfest auf dem Dorfplatz
- Seefest am Freilinger See
- Bierwoche im Biergarten bei „Käsper“
- „Kunst im Garten“ auf dem Dorfplatz
- Seniorenfahrt
- Scheunenfest im Dorfsaal
- St. Martin-Spiel in der Kapelle und Feier im Bürgerhaus
- Barbara-Konzert im Dorfsaal
- Nikolaus „to go“
- Adventskaffee im Bürgerhaus

Nur so hat unser Dorf Zukunft!

MUSIKVEREIN
FREILINGEN

Wir in Freilingen


Lück, mir sin
us Frillinge!

„2012"
„2013"
„2014"
„2015"
„2016"

Tipp: Jubiläumsfest der Feuerwehr Dollendorf am 20./21. Mai
Tipp: Kunstausstellung der Schüler der Gesamtschule Eifel im Eifelmuseum vom 18.5. bis 15.6.
Landtagswahl 2017: So hat Freilingen bzw. die Gemeinde Blankenheim gewählt

Wir in Freilingen

Dorfpräsentation im Rahmen der Bereisung, 19.06.2017

Motto: „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf hat Paula und Finn !“
(Jugend ist Zukunft der Tradition)

Station Bücherbude:

(Finn steht ratlos davor, Paula kommt hinzu und spricht ihn an)

Paula: Suchst Du irgendwas?

Finn: Ich suche die Bücherbude. Aber hier steht ja nur ein Gartenhaus!

Paula: Das ist aber doch unsere Bücherbude. Was wolltest Du denn darin ?

Finn: Ich bin neu in Freilingen und meine Mama hat gesagt, dass ich hier Bücher über Freilingen und Kinderbücher finde. Übrigens, ich heiße Finn und komme eigentlich aus Köln.

Paula: Ich bin Paula. Ich kann Dir die Bücher raussuchen. Wenn Du möchtest, kann ich Dir aber auch ganz Freilingen zeigen. Ich kenne mich hier gut aus. Schließlich wohne ich ja hier.

Finn: Oh, das wäre wirklich cool. Ich kenne Freilingen nämlich noch gar nicht.

Paula: Ok, aber zuerst zeige ich Dir jetzt erst einmal unsere Bücherbude. Hier kann jeder ganz einfach jederzeit Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen oder direkt hier auf der Bank lesen.
Die Bücherbude wurde 2012 ehrenamtlich aufgestellt. Die Bücher sind alle aus dem Dorf gespendet. Über 1200 Bücher haben die Freilinger damals vorbeigebracht und selbst heute noch geben Leute hier Bücher ab, so dass gar nicht alle Bücher hineinpassen. Ein großer Teil hat Michael deshalb auf dem Speicher des alten Jugendheims gelagert. Michael hat die Idee mit der Bücherbude gehabt. Er hat hier sein Versicherungsbüro.

Übrigens werden in Freilingen nicht nur Bücher gesammelt. Im Herbst 2002 hat das Vereinskartell, das sind alle Vereine von Freilingen, eine Tassensammlung durchgeführt. Auch heute noch kommen immer wieder Tassen hinzu.
Über 500 Tassen, Becher und sogar Teller sind in den letzten Jahren so zusammen gekommen. Das hat bei unseren vielen Festen schon jede Menge Plastikmüll eingespart, sag ich Dir.

St. Martin, wenn wir im Bürgerhaus neben dem Weckmann kostenlos Kakao bekommen, habe ich sogar schon aus meinem eigenen Pferde-Becher getrunken und meine Mama hatte beim Glühwein ihre Blumentasse, das war witzig. Aber jetzt schaue ich mal nach dem Buch über Freilingen.

(Paula geht in die Bücherbude und holt die Chronik und eine Ausgabe von WiF, zeigt erst die Chronik)
Hier ist das Buch über Freilingen, unsere Dorfchronik von Albert Luppertz. Darin findest Du viele alte Bilder. Und Du kannst alles über Freilingen nachlesen, über die Geschichte, die Vereine und das Dorfleben. Sie ist aus dem Jahr 2002.

Wenn Du Sachen von heute wissen willst, dann musst Du einfach nur auf unsere Freilinger Internetseite gehen. Die gibt es seit 2010. Da erfährst Du alles, was in Freilingen und im Rest der Gemeinde Blankenheim los ist. Und das ist viel, sag ich Dir. Über 100 Leute gucken sich täglich die Seite an, und das sind nicht nur Freilinger. Das ist, weil WiF auch bei Facebook ist und damit viele Menschen erreicht, auch die, die weggezogen sind, sich aber immer noch für ihr Dorf interessieren.

Damit viele Senioren das Internet nutzen, hat das Vereinskartell schon mehrere Senioren-Computerkurse im Bürgerhaus durchgeführt. Du glaubst nicht, wie viele seitdem ein eigenes IPad und einen Internetanschluss haben. Seit 2014 haben wir ja auch ganz schnelles Internet im Ort, da macht das surfen im Internet ja auch Spaß.

Und für Senioren, die keinen Computer haben, gibt es regelmäßig Rundschreiben im Frühjahr und Herbst und wenn nötig, zwischendurch. Da stehen dann auch alle wichtigen Termine und Dinge drin. Dann weiß jeder Bescheid, was hier so passiert. Und außerdem kann er sich am Ende des Jahres die Druckausgabe von WiF kaufen, das ist dann so etwas wie eine Chronik. Die ist über 70 Seiten dick, mit vielen Bildern und Geschichten von der Internetseite. Die wird von den Freilinger Unternehmen gesponsert. Hier kannst Du Dir die letzte Ausgabe anschauen *(zeigt die Druckausgabe vor)*.

Ein Foto von mir vom beim St. Martins-Spiel war auch schon darin. Hier, schau mal...

Finn: Was ist denn ein St. Martin Spiel?

Paula: Da wird vor dem St. Martins-Umzug in der Kapelle hier die Geschichte vom St. Martin von den Kindern nachgespielt, bevor wir dann alle zum Feuer gehen. Übrigens, die Kapelle wird jetzt bald gestrichen, dann sieht die wieder wie neu aus, obwohl sie schon ganz alt ist, über 500 Jahre glaube ich.

Das kannst du aber alles in der Chronik nachlesen, vor allem warum das eine Wallfahrtskapelle ist. Im Oktober findet hier auf dem Platz nämlich immer die Marienwallfahrt statt. Dann wird der

Platz ganz toll hergerichtet. Übrigens, Fronleichnam machen Frauen aus dem Ort hier immer einen großen Blumenteppich, der sieht auch immer hübsch aus. Und wenn nächstes Jahr der Platz neu gepflastert wird und hier neue Sträucher gepflanzt werden, dann wird das richtig schön.

Der Platz direkt vor der Kirche ist erst letztes Jahr neu gemacht worden, zusammen mit der ganzen Straße durch Freilingen.
Da haben sich alle sehr drüber gefreut, weil die Kreuzung hier vorher gefährlich und hässlich war. Bei der Dorfwerkstatt 2013, an der über 50 Freilinger einen ganzen Tag mitgemacht haben, haben die Freilinger aufgemalt, wie sie sich den Platz hier vorstellen, mit Bäumen und Blumen. Und als die Straße dann neu geplant worden ist, hat man das genau so gemacht, wie die Freilinger das wollten. Schön, nicht wahr ?

Aber Du müsstest den Platz erst einmal in der Adventszeit sehen, wenn hier der große Weihnachtsbaum mit den vielen großen goldenen Kugeln und roten Paketen steht, den die Feuerwehr immer schmückt. Das sieht toll aus.

Finn: Dann ist das also hier sowas wie ein Dorfplatz? Schade, dass hier keine Sachen für Kinder sind. Bei uns in Köln war direkt um die Ecke ein Spielplatz.

Paula: Nein, unser eigentlicher Dorfplatz mit dem Kinderspielplatz ist ganz woanders. Dort findet auch immer das Kinderfest der Feuerwehr statt. Wenn Du möchtest zeige ich ihn Dir, komm mit.

Station Alte Schule:

Finn: Was ist das denn für ein großes altes Haus?

Paula: Das ist die alte Schule von Freilingen, die ist auch schon über 130 Jahre alt. Früher hat der Kindergarten daneben das Gebäude genutzt und es war ein Jugendraum drin. Aber nachdem der Kindergarten geschlossen wurde, steht es leer. Aber jetzt gibt es endlich neue Pläne, was mit dem Haus passieren soll. Geplant ist ein großer Saal mit 100 Sitzplätzen für Konzerte.

Finn: Dann könnten ja auch Brings mal hier spielen, die mag ich besonders gerne?

Paula: Der Saal ist wohl eher für klassische Musik gedacht, irgendwas mit Kammermusik. Die Planungen laufen und Mama sagt, der Herzog von Aremberg würde sich auch daran beteiligen, weil Freilingen zum alten Herzogtum Aremberg gehört.
Aber wenn Brings unbedingt darin spielen wollen, dann hat der Herr Welkens, der kümmert sich um die Stiftung, die den Umbau durchführen und die Konzerte organisieren will, sicherlich nichts dagegen.

Finn: Das wäre super. Vielleicht kann ich da auch selbst mal mit meiner Trompete darin spielen. Ich lerne nämlich gerade Trompete spielen, weißt Du?

Paula: Das ist ja toll. Dann musst Du Dich unbedingt beim Musikverein Freilingen anmelden. Die freuen sich über jeden Nachwuchs. Dann kannst Du bestimmt auch einmal beim Barbara-Konzert auftreten, das ist ein großes Konzert am ersten Adventswochenende im Saal bei Käsper, das ist unser Wirt. Dort bekommen die Kinder nämlich immer Gelegenheit, zu zeigen, was sie gelernt haben. Oder Du spielst etwas auf dem Seniorennachmittag vor, den der Pfarreirat bei Käsper abhält. Da tritt dann auch der Kindergarten Lommersdorf auf, in den ja viele Freilinger Kinder gehen.

Finn: Ja, das wäre toll. Wo ist denn dieser Käsper?

Paula: Der ist neben dem Dorfplatz, wo wir ja hinwollten. Dann komm, lass uns weitergehen.

Station Müller:

Finn: Was ist das denn für ein großes Wohnhaus?

Paula: Das ist kein Wohnhaus, das ist eine große Halle mit Büros. Die gehört Ralf und Hellen, die haben eine große Baufirma. Die beiden haben extra darauf geachtet, dass die Halle schön aussieht, wegen der Nachbarn, obwohl das hier eigentlich so etwas wie das Gewerbegebiet von Freilingen ist.
Denn da hinten ist die Halle vom Bauhof der Gemeinde und dort die Halle von Jochen, wo Andre seine Autowerkstatt drin hat. Denn da hinten ist die Halle vom Bauhof der Gemeinde und dort die Halle von Jochen, wo Andre seine Autowerkstatt drin hat.

Demnächst kommen hier noch zwei Firmen hinzu. Bei Andre hat übrigens auch für 8 Monate das Elektroauto gestanden, das wir für ein Dorfautoprojekt hatten. Da konnte sich jeder das Auto ausleihen und hat dann dafür entweder etwas Geld bezahlt oder eine ehrenamtliche Arbeit für Freilingen gemacht.
So sind z.B. damals alle Bänke im Ort gestrichen worden. So wie die Bank da, wo die Kugelbäume stehen. Die Kugelbäume sind vom Vereinskartell dahin gepflanzt worden, damit man irgendwann dort im Schatten sitzen kann und die Ecke schöner aussieht.

Ralf hat bei sich auch extra die Kugelbäume gepflanzt, damit das wie eine Allee aussieht und hier eine richtig grüne Ecke entsteht. Denn da hinten ist ja auch letztes Jahr ehrenamtlich eine Wildhecke gepflanzt worden, damit die Straße trotz der großen Hallen hier schöner aussieht. Unser Dorf soll nämlich grüner werden, weißt Du. Deshalb sind 2015 Apfelbäume am Ortsrand gepflanzt worden, alles alte Sorten. Und demnächst sollen noch Bäume an den Ortseinfahrten gepflanzt werden.

Aber jetzt lass uns weiter gehen.

Station Ferienhaus Lorsy

Finn: Oh, was ist das denn für ein schönes altes Haus?

Paula: Das ist ein Ferienhaus. Hier in Freilingen gibt es viele Ferienwohnungen, insgesamt 22 mit über 120 Betten, weißt Du. Wenn Deine Freunde aus Köln Dich also einmal länger besuchen wollen, können sie hier wunderbar übernachten. Oder sie schlafen auf dem Eifelcamp am Freilinger See. Das ist ein 5 Sterne Campingplatz mit einem großen Angebot für Kinder, z.B. einer Skaterbahn, Sportanlagen und Spielplätzen.

Am See findet übrigens Anfang Juli das Seefest des Musikvereins statt. Dort gibt es dann eine extra Ecke mit einem Angebot für Kinder. Außerdem gibt es einen Fitnessparcour am See, für Groß und Klein, das macht echt Spaß.

Und wenn Du Dich nicht traust, im See schwimmen zu gehen, dann kannst Du auch ins Feriendorf Freilingen fahren. Dort gibt es ein schönes Freibad, in dem auch die Kinder aus Freilingen schwimmen dürfen. Denn das Feriendorf ist eigentlich wie ein kleiner Ortsteil von Freilingen.

Die Leute, die im Feriendorf fest wohnen, sehen sich als richtige Freilinger und machen alle Veranstaltungen im Dorf mit, z.B. bei der Seniorenhandarbeitsgruppe, die sich einmal die Woche im Bürgerhaus trifft. Sie fahren auch bei der Seniorenfahrt mit, die das Vereinskartell jedes Jahr im Herbst durchführt.

Und beim Adventskaffee im Bürgerhaus gewinnen die ganz oft ganz viele Preise bei der großen Adventsverlosung. Ich habe da übrigens auch schon tolle Preise gewonnen. Und wenn Kinderfest ist, dürfen natürlich auch alle Kinder aus Freilingen daran teilnehmen. Da musst mal hingehen, da wird ganz viel geboten.

Finn: Ich dachte das Kinderfest ist auf dem Dorfplatz?

Paula: Ja, das Kinderfest der Feuerwehr. Ich meinte jetzt das Kinderfest des Feriendorfes. Wir haben so gesehen zwei Kinderfeste im Jahr, toll nicht wahr? Lass uns weitergehen, dann zeig ich Dir endlich den Dorfplatz.

Warte Finn, hier müssen wir stehen bleiben und erst schauen, ob kein Auto kommt, da hier immer viel Verkehr ist (*schauen rechts und links und gehen dann gemeinsam über die Straße*).

Station Brunnen:

Finn: Oh toll, ein Brunnen. Da kann ich endlich etwas trinken, ich habe nämlich Durst von der ganzen Lauferei *(Finn will trinken*)

Paula: Oh nein, das Wasser kannst Du nicht trinken. Das ist nur ein Zierbrunnen. Der ist 2002 von vielen Helfern hier in Freilingen mit vielen Spenden errichtet worden. Vor der Kirmes wird der Baum immer von den Anwohnern geschmückt. Manche wollten den Brunnen sogar mal bei der Häusertaufe Kirmes taufen.

Finn: Was ist denn eine Häusertaufe?

Paula: Oh, das ist immer ganz lustig. Die findet im Rahmen unserer Kirmes statt. Dann gehen fast alle Freilingen in einem großen Umzug durch das Dorf und taufen die neuen oder neu gekauften Häuser. Dabei gibt es für die Kinder kostenlos Getränke vom Vereinskartell. Die Täuflinge spenden am Schluss einen bestimmten Betrag und nach dem Umzug gehen alle zusammen, groß wie klein, in den Saal bei Käsper und dort gibt es eine ganze Zeit lang Freigetränke für alle. Dann ist der Saal schon nachmittags rappelvoll und alle feiern zusammen Kirmes. Das ist lustig.

Übrigens, wenn Du Durst hast, bekommen wir bestimmt bei Anja etwas zu trinken. Sie wohnt hier in dem alten Fachwerkhaus. Das ist ganz alt, aus dem Jahr 1698 und sieht trotzdem ganz toll aus. Komm, lass uns mal klopfen.

Paula: Hallo Anja, das ist Finn, er ist neu hier und ich zeige ihm gerade Freilingen. Könnten wir vielleicht etwas zu trinken haben.

Anja: Na klar, Paula!

Trinkpause

Paula: Vielen Dank, Anja. So Finn, wir müssen jetzt weitergehen, sonst kommen wir heute niemals auf dem Dorfplatz an.

Station Käsper

Finn: Meiershof ? Ist das ein alter Bauernhof?

Paula: Nein, das ist die Kneipe von Käsper und Ingrid, da habe ich Dir doch schon mehrmals von erzählt. Hier im Saal von Meiershof finden viele Veranstaltungen statt. Die Karnevalssitzung ist hier, bei der viele Leute aus dem Dorf auftreten, z.B. auch die Blaumeisen.

Das ist eine ganz bekannte Tanzgruppe aus Freilingen. Ich tanze übrigens bei den Mini-Blaumeisen mit, die haben dann auch immer einen Auftritt in der Sitzung. Wenn Du Lust hast, kannst Du da auch gerne bei uns mittanzen.

Finn: Oh, das wäre toll. Ich habe in Köln auch bei den kleinen Funken mitgemacht. Karneval finde ich toll. Genauso wie Theaterspielen!

Paula: Ja, Theater wird in Freilingen auch ganz viel gespielt. Die Theatergruppe des Dorfvereins spielt hier im Meiershof an drei Abenden Theater. Dann ist der Saal immer gerappelt voll. Die Kinder dürfen übrigens die Generalprobe kostenlos angucken, das ist immer lustig.

Auch das Barbarakonzert, von dem ich Dir schon erzählt habe, ist hier. Und im Herbst macht Käsper noch ein Scheunenfest, das ist sowas wie ein Oktoberfest. Ach, und beinahe hätte ich die Bierwoche vergessen, die im Sommer immer hier stattfindet.

Finn: Bierwoche? Was ist das denn?

Paula: Da wird eine Woche lang draußen im Biergarten gefeiert. Mit Live-Musik und jede Menge zu essen. Jeden Abend spielt ein anderer Musikverein. Der Höhepunkt ist immer donnerstags, wenn FDH und Bums spielt, das ist eine Freilinger Kultband.

Dann kommen hunderte Besucher und haben jede Menge Spaß. Du musst Dir mal die Bilder von den vielen Leuten im Internet ansehen. Wirklich unglaublich. Und am Ende der Bierwoche, sonntags, gibt es ein großes Kuchenbuffet für einen guten Zweck.

So hat der Kindergarten Lommersdorf schon zweimal die Einnahmen vom Kuchenverkauf bekommen. Die haben sich gefreut.

Finn: Wieso gibt es denn in Freilingen keinen Kindergarten mehr?

Paula: Ja, das ist schade, dass der Kindergarten geschlossen hat. Aber es gab leider nicht mehr genug Kinder. Als 2007 das alte Feuerwehrhaus abgebrannt ist, hat man beschlossen, an der Stelle ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen. Und da der Kindergarten, der daneben steht, im selben Jahr geschlossen hat, hat man beschlossen, das alte Gebäude mit zu nutzen.

Die Freilinger haben dann selber das Feuerwehrgerätehaus neu gebaut. Gleichzeitig haben wir dann den alten Kindergarten zum Bürgerhaus umgebaut. Das war viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt.

Komm ich zeig Dir das Bürgerhaus, es steht direkt am Dorfplatz, den ich Dir ja die ganze Zeit schon zeigen wollte.

Station Friedhof

Finn: Was ist das denn für ein Park?

Paula: Das ist kein Park, das ist unser Friedhof. Ich muss Dir hier unbedingt noch die Gedenktafel zeigen. Die Tafel steht es seit 2016 auf dem Friedhof.

Über 450 Täfelchen mit Namen der hier seit 1936 begrabenen Freilinger haben freiwillige Helfer auf der Tafel angebracht, die der Dorfverein bezahlt hat. Das war viel Arbeit, die ganzen Namen herauszufinden. Dabei haben auch die Senioren aus Freilingen geholfen. Da stehen auch meine Vorfahren drauf.

Finn: Oh, das ist aber toll. Dann wird auch niemand vergessen, der hier mal gewohnt hat.

Paula: So, aber jetzt gehen wir endlich auf den Dorfplatz. Der ist ja nicht weit von hier und ist der eigentliche Mittelpunkt von Freilingen.

Station Dorfplatz:

Finn: Oh eine Schaukel, da habe ich jetzt Lust drauf *(rennt zur Schaukel und setzt sich drauf, schaukelt bis alle am Sandkasten stehen).* Das ist aber schön hier.

Paula: Ja, da hast Du Recht. Den Dorfplatz haben die Bürger von Freilingen 1995 gebaut. Damals ist extra ein neuer Verein gegründet worden, nämlich der Dorfverein, von dem ich Dir schon erzählt habe. Hier die Überdachung stammt noch vom alten Kindergarten. Die soll demnächst zu einer Art Backhaus umgebaut werden, mit einem großen Backofen für Brot zu backen. Die Pläne sind so gut wie fertig.

Dann kann man hier bei Kunst im Garten Flammkuchen backen. Das ist so etwas wie eine Ausstellung im Garten, bei der hier auf dem Dorfplatz und im Bürgerhaus viele verschiedene Künstler ihre Werke ausstellen. Oder Pizza beim Kinderfest, das wäre toll. Beim Kinderfest kannst Du übrigens auch unsere Jugendfeuerwehr kennenlernen, die dann immer irgendwelche Vorführungen macht. Da kannst Du auch gerne mitmachen, wenn Du möchtest.

Finn: Oh, da hätte ich auch Spaß dran. Jugend-Feuerwehr, Mini-Blaumeisen, Musikverein-Nachwuchs, hier wird ja wirklich viel für Kinder gemacht, fast mehr als in unserem Viertel in Köln, wo ich gewohnt habe.

Paula: Das ist ja noch nicht alles. Wenn Du möchtest, kannst Du natürlich auch noch Fußball in den Jugendmannschaften von der SG Oberahr-Lommersdorf, unserem Fußballverein spielen. Die trainieren auch auf dem Sportplatz, der in der Nähe des Freilinger Sees am Rand von Freilingen liegt.

Und wenn Du Lust hast, kannst Du Anfang Dezember sogar den Nikolaus extra zu Dir nach Hause bestellen. Der bringt Dir dann eine große Tüte vom Vereinskartell. Wir machen das immer mit mehreren Familien zusammen. Ich habe dem Nikolaus sogar schon einmal etwas vorgesungen. Das war toll.

Demnächst wird hier auf dem Dorfplatz dann auch noch ein alter Bauwagen für uns Kinder aufgestellt. Dort soll regelmäßig gebastelt oder gemalt werden. Das macht dann eine ausgebildete Erzieherin. Darauf freue ich mich schon. Malst Du auch so gerne?

Finn: Ja, malen tu ich auch gerne. Aber am meisten freue ich mich darauf, dann neue Kinder kennen zu lernen.

Paula: Da wirst Du in Freilingen kein Problem haben. Hier in Freilingen wird Gemeinschaft ganz groß geschrieben, ob jung oder alt. Deshalb ist unser Motto ja auch „Wir in Freilingen“. Hier, ich schenke Dir unseren Aufkleber.

Finn: Toll, danke! Den klebe ich mir direkt auf mein Fahrrad.

Paula: Das Symbol ist auch auf unserer neuen Begrüßungstafel am Ortseingang drauf. Das ist ein großes Luftbild von Freilingen und wird jetzt im Sommer aufgestellt. Das ist dann die erste von drei geplanten Tafeln. Damit auch jeder sieht, dass er in Freilingen willkommen ist.

Wir hängen dann gleichzeitig auch dauerhaft eine Verkehrsmessanlage auf, damit die Autofahrer langsamer durch unseren Ort fahren.

Übrigens, Freilingen hat nicht nur einen eigenen Aufkleber, sondern sogar ein eigenes Lied. Willst Du mal hören?

Finn: Au ja!

(Paula singt)

In Freilingen sind wir zu Haus, in Freilingen sind wir zu Haus!
Die Eifel ist Heimat und wunderschön
Das kann jeder Freund- jeder Fremde seh'n
Wir lieben den Freilinger See,
Die Wälder, die Wiesen, die Höh'n
Zu lange weit weg halten wir's nicht aus
In Freilingen sind wir zu Haus!

Finn: Das ist ja wirklich toll hier in Freilingen. Das müssen unbedingt meine Freunde aus Köln sehen. Die haben nämlich alle gelacht, weil ich in die langweilige Eifel ziehen würde. Wenn die wüssten....

E N D E

Paula und Finn bedanken sich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit!